



Martin Scholl, der ZKB-Chef aus Wangen

Bodenständig und bescheiden

(Foto al)

Martin Scholl ist Chef der Zürcher Kantonalbank. Seit Ende der 1980er Jahre lebt er in Wangen. Mit dem Kurier spricht er über seine Beziehung zu Wangen, politischen Ambitionen und Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinde. Ein Porträt.

■ Aline Leutwiler

Der Eingang zur ZKB Filiale an der Bahnhofstrasse in Zürich ist prachtvoll bis einschüchternd. Der in hellen Farben gehaltene Raum wird ergänzt durch einen funkeln- den Tannenbaum. Eine elegante

Wendeltreppe führt über mehrere Stockwerke ins Büro des Chefs. Kaum zu glauben, dass es sich gleichzeitig um das Büro eines Wangemers handeln soll. *Lesen Sie weiter auf Seite 2.*

Fürs Wohlbefinden

20-Jahr-Jubiläum: Ein Blick hinter die Kulissen von «Physio Glattal», wo das Wohl der Patienten erste Priorität hat. **3**

Fürs Frauenstimmrecht

50-Jahr-Jubiläum: Ein neu gegründetes OK hat zu diesem wichtigen Anlass in den nächsten Monaten viel vor. **5**

Amtlich

Gemeinsam
Wangen-Brüttisellen
Dietlikon

–
9
10

Dipl. Kauffrau VSH Dipl. Kaufmann VSH

→ Start Samstag 8.5.21, Glattbrugg

Mit dem Lehrgang „dipl. Kauffrau / Kaufmann VSH“ schaffst Du dir eine gute Basis für die Übernahme von vielfältigen und anspruchsvollen kaufmännischen Aufgaben in Betrieben aus dem Dienstleistungs-, Industrie- oder öffentlichen Sektor.

Der Bildungsgang dauert 2 Semester zu 18 Wochen jeweils Samstag den ganzen Tag.

Schweizerische
Fachschule

TEKO





Martin Scholl: «Wangen muss unbedingt auch langfristig attraktiv bleiben.» (Foto al)

Entspannt und gut gelaunt erzählt Martin Scholl von seiner langen Zeit in Wangen. Ende der Achtzigerjahre zog er mit seiner Familie nach Wangen, da die Wohnung am Kreuzplatz für Kinder doch eher ungeeignet gewesen sei. Nach 15 Jahren kam das selbst gebaute Eigenheim hinzu. «Wo ich wohne – da bin ich flexibel. Hauptsache meine Frau und die Kinder fühlen sich wohl», sagt Scholl. Und obwohl er wenig Kontakt im Dorf hat, ist ihm Wangen mittlerweile ans Herz gewachsen.

Wangen versus Brüttisellen

Die Kinder sind auch in Wangen an die Primarschule gegangen. «In Wangen war die Schule eine heile Welt. Und dann kam die Bewährungsprobe an der Sekundarschule in Brüttisellen», so der 58-Jährige. Doch die Zeit an der Schule in Brüttisellen habe sich als sehr gut

herausgestellt, erzählt Scholl weiter. Und spricht damit auch die markanten Unterschiede beider Gemeindeteile an.

Wangen, das Dorf mit ausschliesslich Eigentumswohnungen. Brüttisellen, die typische Agglomerationsgemeinde. Man probiere beide Gegensätze schon lange zu vereinen. Doch die Unterschiede seien eigentlich mehr plakativer Natur. «Wer sein Leben lang nur in Wangen war, hat schlichtweg die wirkliche Welt nicht gesehen», sagt Scholl lachend. Trotzdem passt das stereotypische Bild von Wangen ganz gut zu ihm: bodenständig und die richtige Portion Bescheidenheit. Die Entscheidung, anstatt an die Goldküste nach Wangen zu ziehen, fällten er und seine Frau den Kindern zuliebe ganz bewusst. Das Umfeld in Wangen passte besser. Trotz allem Lob denkt Martin

Scholl auch an die Zukunft von Wangen: «Eine Gemeinde steht immer im Wettbewerb um die steuerkräftigsten Einwohner. Wangen muss unbedingt auch langfristig attraktiv bleiben.» Einerseits dank einer modernen Schule und der Bewahrung der heilen Welt. Innovation sei im einschätzbaren Wangen gar nicht allzu gefragt.

Beliebtes Take-Away

Viel wichtiger für Scholl war während dem Lockdown, dass der Gasthof Sternen weiterhin Take-Away anbot: «Das hat meinem Junior wohl das Überleben gesichert.» Bis auf eine zehntägige Quarantäne konnte er normal weiterhin arbeiten gehen. Auch sonst geht der ZKB-Chef mit der Pandemie relativ gelassen um. Irgendwann sei es wieder vorbei und das Leben geht dann weiter

wie zuvor. Er lebe lieber in der Gegenwart und denke an die Zukunft. Er rechnet auch nicht mit allzu dramatischen Änderungen. «In fünf Jahren haben wir vielleicht Vieles wieder vergessen», so Scholl.

Chilbi als Highlight

Ganz bestimmt in guter Erinnerung behält Scholl die Wangemer Chilbi, welche vielleicht die beste Zeit schon hinter sich habe: «Da ging immer die Post ab.» Zum Glück habe es da noch nie ein Foto von ihm gegeben. Weniger präsent hingegen ist die Erinnerung an die letzte Gemeindeversammlung. «Sie ist sehr wichtig für die Demokratie, aber mir wird jeweils einfach zu lange geredet», sagt Martin Scholl. Am Budget der Gemeinde gefällt ihm vor allem die Gewinnablieferung der ZKB. Zudem freut er sich an den geplanten Feuerstellen.

Dementsprechend inexistent sind Scholls politische Ambitionen in Wangen. Bis dann Entscheide gefällt würden, ginge es ihm zu lange. Auf die Frage nach dem Leitbild Wangen-Brüttisellens meint Scholl nur humorvoll: «Ich nenne gerne meinen Lieblingspunkt im Leitbild, wenn Sie mir dieses erzählen. Ich bin ja schon froh das Leitbild der ZKB zu kennen.» Trotzdem schätzt er die Arbeit der Gemeinde sehr.

Dies zeigen auch Scholls Zukunftspläne: Er will noch lange in Wangen bleiben. Weiterhin Richtung Effretikon joggen gehen, Tennis spielen und Biken. Und natürlich im Sternen essen.

Mit einem beinahe nostalgischen Gruss Scholls an die Wangemer – und selbstverständlich auch Brüttiseller, geht es die schwungvolle Wendeltreppe wieder hinunter. Vorbei an schicken Anzügen und Werbeplakaten. Und schnellstmöglich zurück in die «heile Welt».

blumplant**blum**baut**blum**mauert**blum**verlegt
blumgipst**blum**renoviert**blum**plättelt**blum**fugt
blumbohrt**blum**erneuert**blum**verschönert

blumbau
 044 831 00 01
 blumbau.ch
 8304 Wallisellen

Brunner Zweiräder



Aufwiesenstrasse 13
 8305 Dietlikon
 Telefon 044 833 42 25

Velos – Motos

Mir sind e jungi Schwiizer Familie in Dietlike und sueched uf dem Wäg es **5½ Zimmer-Eigenheim mit Umschwung in Dietlikon**

Es chan au erscht i 2 bis 3 Johre sii. Wenn Si öpper wüssed, wo öppis het und interessiert isch, würded mir öis sehr uf Poscht freue unter Chiffre Nr. 1792 an den «Kurier», Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon.

PS: Mir sind au dankbar, wenn Si das Inserat uusschniied und witergend.

20 Jahre «Physio Glattal»

Die Bedürfnisse der PatientInnen stehen im Zentrum

Anke Flury (55) aus Dietlikon und Silvana Moser (35) aus Bassersdorf sind mobile Physiotherapeutinnen. Ihre Unternehmung trägt den Namen «Physio Glattal». Sie suchen ihre PatientInnen Zuhause auf, wenn diese nicht in der Lage sind, von sich aus in eine Praxis zu gelangen.



Stehen ihren PatientInnen und Patienten mit Rat und Tat zur Seite: Anke Flury (l.) und Silvana Moser. (Foto: yz)

■ Yvonne Zwygart

«Ab 2001 habe ich mich in Dübendorf mit einer Praxis für Physiotherapie selbstständig gemacht. Dazu gehörten auch Hausbesuche. Physio-Therapie im Domizil war demnach schon immer ein wesentlicher Bestandteil meiner Tätigkeit, welche ich seit 1985 ausübe. Mein Beruf macht mir nach wie vor viel Freude», erzählt Anke Flury. «Physio-Glattal» hat keine Praxisräumlichkeiten und funktioniert vom Prinzip her wie dasjenige der Spitex. Silvana Moser führt aus: «Dadurch sind wir zeitlich sehr flexibel, was in einem Praxisalltag nicht in diesem Mass der Fall sein kann. Wir können auf die Bedürfnisse der PatientInnen eingehen. Wir arbeiten eng mit anderen Diensten, wie beispielsweise der Spitex oder mit behandelnden Ärzten, zusammen.» So geht «Physio Glattal» im 2021 bereits ins zwanzigste Geschäftsjahr.

Berufspartnerin bei der Brühlgut-Stiftung kennengelernt

2010 hat Flury bei der Brühlgut-Stiftung in Winterthur, einer Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigung, eine Teilzeitstelle an-

genommen. In dieser Zeit hat sie dort ihre Berufspartnerin Silvana Moser kennengelernt. Moser ist nun seit 13 Jahren im Beruf. Flury und Moser sind ein eingespieltes Team und ergänzen sich sehr gut, gerade auch, wenn es um den fachlichen Austausch geht. Je nach Beeinträchtigung und gemäss Diagnose geht es bei der Wiederherstellung ihrer PatientInnen um verschiedene Dinge.

Es kann darum gehen, einen Kraftzuwachs zu erreichen. Oder darum, die Beweglichkeit nach einem Unfall wiederherzustellen. Weiterhin, um eine Sturzgefährdung präventiv einzudämmen. Unter ihren PatientInnen befinden sich auch schwerkranke oder hochbetagte Menschen. Es geht auf jeden Fall immer darum, dass der Patient das bestmögliche Mass an Selbstständigkeit erlangt. Wenn das geschafft ist, ist das erste Etappenziel erreicht. Die Domizil-Behandlung wird vom Arzt verordnet, wenn es die Verfassung der PatientInnen nicht mehr zulässt, in einer Praxis behandelt zu werden. Dies kann beispielsweise nach der Rückkehr von einem Spitalaufenthalt mit noch eingeschränkter Mobilität oder

nach einer Rehabilitation der Fall sein. In einer solchen Übergangssituation kann «Physio-Glattal» bei den PatientInnen zu Hause die benötigte Behandlung vornehmen – anstelle einer ambulanten Physiotherapie in einer Praxis.

«Physio-Glattal» knüpft im vertrauten Umfeld der Patientin oder des Patienten an den rehabilitativen Erfolg an, immer in enger Zusammenarbeit mit den Angehörigen sowie dem Pflegepersonal. Sobald es der Gesundheitszustand einer Person erlaubt und sie oder er wieder fähig ist, eine Physiotherapiepraxis aufzusuchen, überweist «Physio Glattal» an eine solche weiter. Dadurch kann dem Bedürfnis, möglichst lange selbstständig zu Hause leben zu können, Rechnung getragen werden. «Physio Glattal» arbeitet dabei eng mit den zuweisenden Ärzten, der Spitex sowie der Orthopädiotechnik zusammen. Anke Flury und Silvana Moser kommen in folgenden Ortschaften zu Ihnen nach Hause: Bassersdorf, Dietlikon, Opfikon, Wallisellen sowie Wangen-Brüttisellen.

Es ist einiges möglich

Anke Flury erzählt von ihren Erfahrungen: «Manchmal sind wir selbst erstaunt, wie viel mit Physiotherapie erreicht werden kann. Zum Beispiel behandelte ich einmal einen hochbetagten Patienten, welcher nach einer Oberschenkelhals-Fraktur bettlägerig war. Das erste Ziel für ihn war, vom Bett in den Rollstuhl zu gelangen. Nun läuft er sogar wieder am Rollator und kann damit selbstständig in den Garten gehen.» Silvana Moser fügt an: «Wenn ich nach Abschluss einer physiotherapeutischen Behandlung einen ehemaligen Patienten im Dorf sehe, wie er selbstständig einkaufen gehen kann, freut mich das sehr.»

Das Fernziel der physiotherapeutischen Übung ist maximale Mobilität und damit auch maximale Lebensqualität. Dabei ist es immer auch wichtig, die Bezugsperson eines Patienten in dessen Pflege mit einzubeziehen. Es ist für die Betreuenden wichtig, zu wissen, wie eine im Rollstuhl sitzende Person unter Berücksichtigung der eigenen Ressourcen mobilisiert werden kann. Flury und Mo-

ser versuchen immer, für jede/n Einzelne/n das Optimum herauszuholen. Gestaltet sich ein Fall aus verschiedenen Gründen besonders schwierig, dann kommen sie auch einmal im Team. Der bilaterale Austausch ist in jedem Fall gewährleistet, so dass jeweils die eine beim Patienten auch durch die andere vertreten werden kann.

Diese Dienstleistung ist bei «Physio Glattal» im Angebot

Anke Flury und Silvana Moser sind vielfältig aus- und weitergebildet. So zum Beispiel verfügen beide Therapeutinnen über Kenntnisse in der neurologischen Physiotherapie nach Bobath oder in der manuellen Therapie nach Maitland oder Kaltenborn. Sie bringen viel Erfahrung mit auf den Gebieten der Altersmedizin, der Neurologie, der Orthopädie und der Chirurgie. Darüber hinaus bieten sie ihre Dienste auch in einer palliativen Situation an.

Oder sie bieten Unterstützung bei Hilfsmittelanpassungen und manchen Hilfsmittelabklärungen. «Vor allem in der aktuellen Zeit ist es wichtig, aber durch die mit der Pandemie einhergehenden Einschränkungen mitunter sehr schwierig, in Bewegung zu bleiben», so Moser. Auch hier unterstützen die Physiotherapeutinnen ihre PatientInnen und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Domizil-Physiotherapie wird, bei ärztlicher Verordnung, gemäss den Leistungen aus der Grundversicherung (KVG) nach Abzug der Franchise und dem Selbstbehalt von der Krankenkasse übernommen. Die Kosten setzen sich aus einer Sitzungspauschale sowie einer Weg- und Zeitentschädigung zusammen. Damit die Kosten gemäss Grundversicherung übernommen werden, muss für eine physiotherapeutische Behandlung beim Patienten zu Hause ausdrücklich eine Domizil-Therapie durch den Arzt verordnet werden.

Kontakt zu Anke Flury und Silvana Moser: 079 844 74 07 oder via Homepage www.physio-glattal.ch



Aegert Carrosserie M. Zoppi

044 820 04 68 • www.aegert-carrosserie.ch

Mit uns fahren Sie am besten!

Im Aegert 8600 Dübendorf

Gratis Hol- und Bring-Service

Gratularium

Zur Goldenen Hochzeit von Pasquale und Giuseppina Suozzi

Gemeinsam alt werden – für Pasquale und Giuseppina Suozzi aus Dietlikon durfte dieser Wunsch in Erfüllung gehen. Am 2. Januar 2021 feierten sie ihr fünfzigjähriges Ehejubiläum. Den Jubilaren wurden zwei Söhne und vier Enkelkinder geschenkt.



Pasquale und Giuseppina Suozzi in ihrer Wohnung in Dietlikon. (Foto yz)

■ Yvonne Zwyzgart

«Ich bin am 16. Juli 1941 im kleinen süditalienischen Örtchen Ruvo del Monte in der Region Basilicata geboren. Ich war das Älteste von vier Kindern, ich hatte einen Bruder und zwei Schwestern. Am 28. Mai

1960 bin ich in die Schweiz emigriert. Eine meiner Cousinen hatte bereits Domizil in Brüttsellen bezogen und war in der Schuhfabrik Walder angestellt. Da habe dann auch ich bald einmal angefangen, als Lederzuschneider zu arbeiten.

Damals wurde das Schuhwerk noch handgefertigt. In der Walder Schuhfabrik blieb ich elf Jahre, bis diese Firma zugeht. Anschliessend war ich für die Firma Bally in Zürich tätig. Ich habe dort bis ins Jahr 1991 Damenhandtaschen zugeschnitten. Dann habe ich zur Firma Ascom in Dübendorf gewechselt. Dort war ich dann noch mit Lagerarbeiten acht Jahre tätig bis ins Jahr 1999. Leider bekam ich 1994 ernsthafte Probleme mit der Gesundheit und musste auf ein Teilzeit-Arbeitspensum herunterschrauben», erzählt Pasquale Suozzi.

Er hat seine Frau Giuseppina 1969 in Italien kennengelernt. Sie hatten sich vor der Hochzeit nur etwa viermal gesehen. Geheiratet wurde 1971. Sie kam ursprünglich aus einem zu Ruvo del Monte benachbarten Dorf und wurde dort als achtens von insgesamt elf Geschwistern am 25. August 1951 geboren. «Vom ältesten bis zum jüngsten meiner Geschwister sind es genau 20 Jahre Altersunterschied», erzählt die langvermählte Ehefrau.

Zwei Buben – hurra!

Giuseppina hat, nachdem sie 1971 in die Schweiz gekommen war, zuerst bei Erni in Brüttsellen gearbeitet. Diese Firma befand sich dort, wo heute die Coca Cola steht. 1973 wurde ihr erster Sohn Vito geboren. Ein zweiter Bub namens Roberto folgte drei Jahre später.

Um ihre Kinder neben der Arbeit betreuen zu können, begann sie mit einem Teilzeitpensum bei der Firma Underberg, welche sich damals im heutigen Dietlikon Süd befand. Zehn Jahre lang hat Giuseppina anschliessend für die Firma Bally in Heimarbeit Geldbörsen hergestellt. Diese Geldbörsen komplettierten jeweils die Damenhandtaschen, welche ihr Mann herstellte, in der dazu passenden Farbe. Ab 1985 begann Giuseppina bei der Firma Robert Rieffel AG in Wallisellen zu arbeiten. Dieser Tätigkeit ging sie 30 Jahre lang nach, bis sie im 2015 pensioniert wurde.

Vier Enkelkinder, mit denen die Nonna viel bastelt

Vor zehn Jahren bekam das Jubilaren-Paar von Sohn Vito das erste Enkelkind. Heute sind es vier an der Zahl, zwei Buben und zwei Mädchen. Das jüngste ist fünf Jahre alt. Jeweils am Montag und am Freitag ist Enkelkindertag, da hütet Nonna Giuseppina ihre Grosskinder. Mit ihnen bastelt sie vor allem viel. Das Zusammensein mit den Kindern bereitet Pasquale und Giuseppina viel Freude. Das Jubilaren-Paar erfreut sich heute dem Alter entsprechend guter Gesundheit. Die beiden blicken dankbar auf die vielen gemeinsam verbrachten Jahre zurück. Im 2021 stehen weitere Jubiläen bei ihnen an: Giuseppina wird 70 Jahre und Pasquale 80 Jahre alt.

Herzlichen Dank

für die vielen Zeichen der Verbundenheit und die Anteilnahme beim Abschiednehmen von meinem lieben Ehemann

Johann Jakob Tobler-Schlatter

Danke

den Verwandten, Bekannten und Nachbarn, die Jakob in Liebe und Freundschaft beegnet sind

Danke

für die zahlreichen Karten, mit den mitfühlenden Worten

Danke

dem Ärzte- und Pflegeteam des Spitals Uster und des Pflegezentrums Rotacher in Dietlikon für die liebevolle Betreuung und Pflege

Danke

Frau Pfarrer Christa Nater für die einfühlsame Abdankung

Dietlikon, im Januar 2021

Dora Tobler

Beat Joost für

- ... Gartenunterhalt
- ... Spezial-Baumfällungen
- ... Baum- & Kronenunterhalt
- ... Cheminéeholz

Beat Joost
Vorbuchenstrasse 30
8303 Bassersdorf

T 044 836 96 07
M 079 869 19 59
beat.joost@bluewin.ch
www.baumaffe.ch

Haushaltapparat defekt?



Telefon 044 830 22 80 info@bucowa.ch

Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.
In Wallisellen, Wangen-Brüttsellen und Dietlikon ohne Anfahrtskosten!

Virtuelles Treffen mit dem «OK 50 Jahre Frauenstimmrecht Wangen-Brüttisellen»

Ein «wilder Haufen» für das 50-Jahre-Frauenstimmrecht-Jubiläum

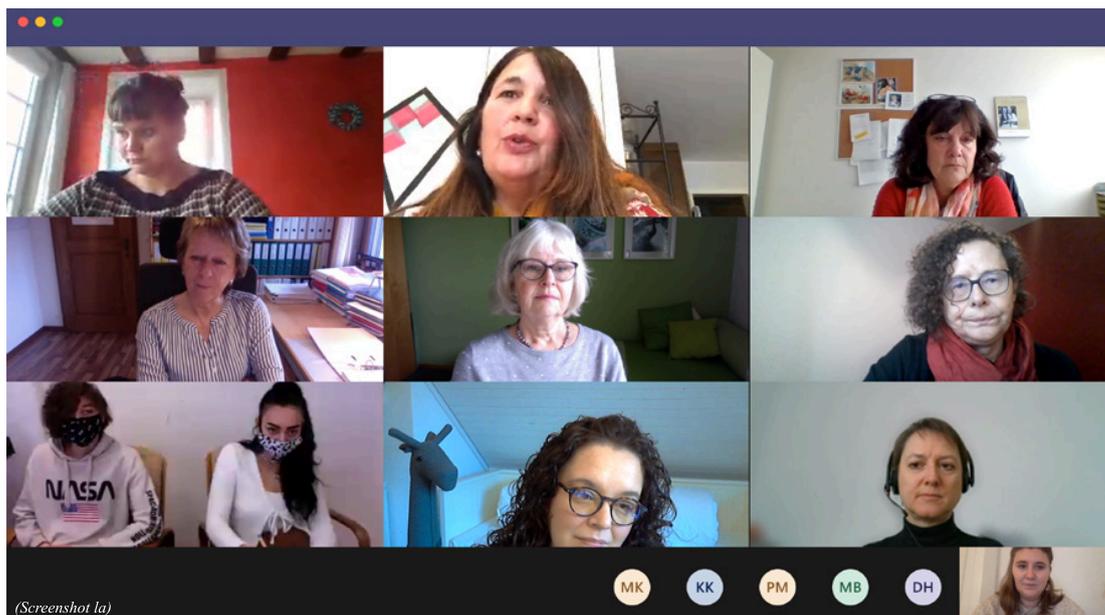
Das Frauenstimmrecht feiert in der Schweiz im Jahr 2021 sein 50-jähriges Bestehen. Grund genug, dass sich auch in Wangen-Brüttisellen eine Gruppe Freiwilliger zusammenschloss. Das gemeinsame Ziel: Das Jubiläum und damit verbundene Themen sichtbar zu machen. Kürzlich trafen sich deshalb 16 Gleichgesinnte im virtuellen Raum, um Ideen zu sammeln.

■ **Laura Angst**

Ob man beim 50-Jahre-Frauenstimmrecht-Jubiläum überhaupt von «feiern» sprechen kann, darüber lässt sich streiten. Denn erst seit dem 7. Februar 1971 dürfen die Frauen in der Schweiz den Gang zur Urne wahrnehmen. 50 Jahre ist es also bald her, als die Männer den Frauen ihr Stimmrecht zusprachen. Wenige Jahre zuvor, im Jahr 1959, hatte die Mehrheit der männlichen Stimmbewohner das Frauenstimmrecht in der Schweiz noch abgelehnt. 2021 «feiert» – oder vielleicht besser gesagt erinnert – die Schweiz nun also an die Einführung des Frauenstimmrechts und damit zusammenhängende Thematiken. Diese Gelegenheit will man sich auch in Wangen-Brüttisellen nicht entgehen lassen.

Kurzfristig aber mit Entschlossenheit

Aus dieser Motivation heraus haben sich Anfang November einige Vorstands- und Behördenfrauen des Forum Wangen-Brüttisellen für ein Brainstorming getroffen und das «OK 50 Jahre Frauenstimmrecht Wangen-Brüttisellen» gegründet. Das Jubiläumsjahr soll genutzt werden, um auch in der Kuriergemeinde an die Einführung des Frauenstimmrechts zu erinnern, um auf immer noch bestehende Ungleichheiten aufmerksam zu machen, und um die Politik auch jüngeren Generationen und insbesondere Frauen etwas näher zu bringen – alles relativ kurzfristig, aber sicherlich nicht minder entschlossen. Bereits mit dem Startschuss im November im Schurterhaus in Wangen hat sich nämlich gezeigt: An Ideen und Tatendrang mangelt es bei Weitem nicht. Mit einem Brief an alle Vereine, Parteien, Kirchen und Elternräte in der Gemeinde wurde der Aufruf gestartet, ob es weitere Interessierte gibt, die sich mit Aktivitäten rund



Der wilde Haufen: Engagierte Persönlichkeiten trafen sich im virtuellen Raum für einen ersten Ideenaustausch.

um das 50-Jahre-Jubiläum beteiligen möchten.

Ein virtuelles Treffen mit Erfolg

Und siehe da, am 12. Dezember 2020 kam der vergrösserte OK-Kreis zum ersten Mal zusammen. Was ein gemütliches Brainstorming und Kennenlernen mit Kaffee und Gipfeli im Gsellhof sein sollte, wurde – wie so viele Anlässe in diesem Jahr – aus gegebenen Gründen in die virtuelle Welt verlegt. Ob die Kreativität und Effizienz darunter gelitten hat? Mitnichten. Ideen sprudelten nur so aus den Teilnehmenden heraus, es bildete sich im null Komma nichts eine faszinierende Gruppendynamik und man spürte die Leidenschaft und den Tatendrang der 16 Teilnehmenden durch den Bildschirm. Mit dabei war auch Marianne Stohler, die durch Zufall vom «OK 50 Jahre Frauenstimmrecht» gehört hat und sich bereits in der GrossmütterRevolution für die Thematik einsetzt. «Ich finde es super, dass auch in unserer Gemeinde etwas stattfindet», sagt sie. Für sie sei deshalb völlig klar gewesen: «Da engagiere ich mich.»

Ein «wilder Haufen»

Die Gruppe, welche sich unter dem Namen «OK 50 Jahre Frauenstimmrecht Wangen-Brüttisellen» kürzlich im virtuellen Raum getroffen hat, ist bunt gemischt. Das Thema scheint Generationen-übergreifend zu verbinden. Nach der ersten Vorstel-

lungsrunde ist klar: Das 16-köpfige OK besteht aus engagierten Persönlichkeiten, die mehrheitlich aus privatem Interesse und eigenem Antrieb dabei sind. Vertreten sind fast alle Altersgruppen und sogar beide Geschlechter. Von Behördenfrauen, Vertreterinnen der beiden Frauenvereine, Privatpersonen und Zeitgenossinnen über die Gemeindepräsidentin bis hin zu zwei jungen Vertreterinnen vom Verein «Association ContentMakers». Die Gruppe bezeichnete sich im Zoom selbst als «ein wilder Haufen». Das trifft auch zu, denn das «OK 50 Jahre Frauenstimmrecht Wangen-Brüttisellen» ist weder ein Verein, noch entspricht es einer sonstigen Form der klassischen Freiwilligen-Organisationen. Nein, das OK ist schlichtweg ein «wilder Haufen» an Gleichgesinnten, die sich zur gemeinsamen Ideenfindung und Initialisierung gefunden haben. Was verbindet: das gemeinsame Ziel.

Gemeinsame Ziele verfolgen

«Was ist unser Ziel?», fragte Marlis Dürst, welche als Privatperson im OK ist, berechtigterweise in die Ka-

mera. Schnell zeigte sich, dass das Aufmerksam machen im Hinblick auf das Jubiläum nicht das einzige Ziel ist. Vielmehr soll die Gelegenheit am Schopf gepackt werden, um junge Leute, Frauen und generell mehr Personen für die Politik zu motivieren. Und so steht es auch im Protokoll: «Wir wollen sie dazu motivieren, aktiv am politischen Geschehen teilzunehmen oder sogar ein politisches Engagement zu verwirklichen. Wir wollen aufzeigen, dass ein öffentliches Engagement machbar ist, wir wollen Hemmschwellen nehmen und erklären, dass man auch auf privater Ebene viel profitieren und lernen kann.» Wie das gelingen soll? Mit verschiedensten Aktivitäten rund um das Jubiläum – der Startschuss soll bereits am 7. Februar 2021 fallen. Genau 50 Jahre nach der Annahme des Frauenstimmrechts also. Dafür muss nun in einem nächsten Schritt ein ausgefeilter Fahrplan her – eine Fortsetzung ist somit garantiert.

Interessierte melden sich unter frauenstimmrecht@wa-brue.ch

Das «OK 50 Jahre Frauenstimmrecht Wangen-Brüttisellen» setzt sich zusammen aus: Claudia Joerg, Maja Graf, Diana Hiemann, Félicie Bozzone, Marlis Dürst, Madeleine Bachmann, Marianne Ciampi, Denise Meneguz, Laura Angst, Kathrin Kobelt, Susanne Baer, Marianne Stroehler, Karl Baer, Anna Maio, Latifa Belhiba, Christa Westermann

Dorf-Drogerie Hafen

Kräftigen, wärmen, durchdringen

Die alten Ägypter verwendeten den Thymian wegen seiner antiseptischen Eigenschaft zum Einbalsamieren der Toten. Die Dorf-Drogerie Hafen gibt Tipps zur Verwendung.

Im antiken Griechenland war er ein anregendes Räuchermittel und im Mittelalter wurde seine Heilwirkung auf Lunge und Bronchien entdeckt. Das ätherische Öl wurde schon 1589 im Nürnberger Arzneibuch erwähnt. Die zur Zeit des Hippokrates in hohem Ansehen stehende Heilpflanze wurde schon damals bevorzugt bei Erkrankungen der Atmungsorgane eingesetzt.

Sommerpflanze

Thymian ist eigentlich eine Sommerpflanze, die aber erst in den kalten Wintertagen zur Anwendung kommt. Es ist die Heilpflanze bei Husten und Schnupfen, wenn

diese durch psychisch oder körperliche Kälte verursacht wurden. Thymian legt eine warme Decke über die Schultern. Eine sanfte Wärme breitet sich im Körper aus. Besonders im Brustbereich. Wer Thymian kennt, weiss von der intensiven Wärme, die wie von einer Glut ausgeht.

Akuter schleimiger oder auch trockener Husten, chronischer Reizhusten, Keuchhusten, Pseudokrapp, eine erhöhte Infektanfälligkeit sind die Kardinalsindikationen von Thymian. (Eing.)

Dorf-Drogerie Hafen
www.dorf-drogerie.ch

MONATS-HIT
gültig bis Ende Januar 2021, oder solange Vorrat

30% Rabatt
Hafens Thymi comp.
Erkältungsbad



mit Thymian
und anderen ätherischen Ölen



DORFDROGERIE
HAFEN

Neu bei Jäggi-Motos



New Like 125i inkl. Top Case
für Fr. 3'290.–

Jäggi Motos GmbH
Riedmühlestr. 19, Brüttisellen
www.jaeggi-motos.ch

**Spende
Blut
Rette
Leben.**



Leserfoto der Woche

Mein Freund, der Baum, ist tot – warum?

Wir sind geschockt. Ein treuer Begleiter, einer von drei Bäumen, wurde kürzlich gefällt. Seit wir hier wohnen, also seit 1979, hat er uns Freude gemacht. Mir besonders, weil ich immer Vögel fotografiert habe, die ihn besucht haben. Jetzt ist er ersatzlos weg. Man sollte eine Regel aufstellen, dass für jeden gefällten Baum zwei neue gepflanzt werden müssen. Pidu Peyer, Dietlikon

Coiffeur «**PINO**»

Damen- und
Herrensalon
Bühlstrasse 4
neben Café «Bühl»
8305 Dietlikon



Telefon 044 833 18 54

Art – Nails

Manuela
www.artnails.ch
☎ 044 833 18 89

HWS Brenner und Heizsysteme AG

Öl- und Gasbrenner / Feuerungskontrolle

HWS Brenner und Heizsysteme AG • Birkenstrasse 6 • 8306 Brüttisellen
Tel. 044 833 63 77 • Fax 044 833 63 78 • www.h-ws.ch • info@h-ws.ch

Feuerwehr Dübendorf-Wangen-Brüttisellen

Aussergewöhnlicher Feuerwehrmann

Am 31. Dezember endete eine Ära. Hanspeter Pfenninger wird nach 45 Jahren Feuerwehrdienst bei der Feuerwehr Dübendorf-Wangen-Brüttisellen die Einsatzkleidung an den Nagel hängen.

«Pfenni», wie er in der Feuerwehr genannt wird, trat 1976 der damaligen «Stadtfeuerwehr Dübendorf» bei. Er erlernte das Handwerk von Grund auf. So durchlief er die ganze Ausbildung vom Soldaten bis zum Oberleutnant. Als erster Höhepunkt seiner Karriere war die Übernahme des 2. Zuges am 1. Januar 2007. Ein weiterer Karriereschritt war die Wahl zum Vize-Kommandanten im Jahr 2012, wo er zugleich Mitglied des Kommandos wurde. Von 2012 bis 2014 war er ergänzend noch Zugchef des 3. Zuges. Hanspeter Pfenninger war ein aussergewöhnlicher Feuerwehrmann.

Gewiefter Allrounder

Ein handwerklicher Allrounder, der immer eine Lösung hatte. Er liebte es, wenn er wahrlich die Hitze des Feuers spüren konnte. Wenn die Situation delikater war, dann war er der richtige Mann, um diese zu lösen. Seine zweite grosse Liebe waren die Feuerwehrfahrzeuge. Als Ausbildungschef der Fahrer und Fahrerinnen bildete er unzählige Feuerwehrleute auf den grossen Fahrzeugen aus. Praktisch jeder seiner Schützlinge bestand die Fahrprüfung C oder C1. Das zeigt

seine hohe Qualität als Ausbilder. Ja, er hatte wahrlich «Diesel» im Blut. Seine menschliche Seite war ebenso ein Gewinn für die Feuerwehr.

Auch wenn es mal laut wurde, war er nie nachtragend und konnte immer wieder Brücken schlagen und die glätten. Sportlich blieb der 65-jährige Vize-Kommandant bis zuletzt top fit und konnte so manchem jungen Feuerwehrmann im Zwölfminuten-Lauf noch etwas vormachen. Bis zum Schluss war er als Atemschutzträger im Einsatz. Er war mit Leib und Seele Feuerwehrmann. Über 15 000 Stunden verbrachte er für die Feuerwehr und prägte diese Organisation entscheidend mit.

Mit Hanspeter Pfenninger verliert die Feuerwehr einen aussergewöhnlichen, engagierten und fachkundigen Feuerwehrmann – ein Feuerwehrmann der Extraklasse. Er hinterlässt eine Lücke, die nicht einfach zu schliessen sein wird. Die ganze Feuerwehr Dübendorf-Wangen-Brüttisellen dankt «Pfenni» für sein grossartiges Schaffen während den letzten 45 Jahren und schreibt: «Pfenni» – du warst einfach grossartig!». (Eing.)



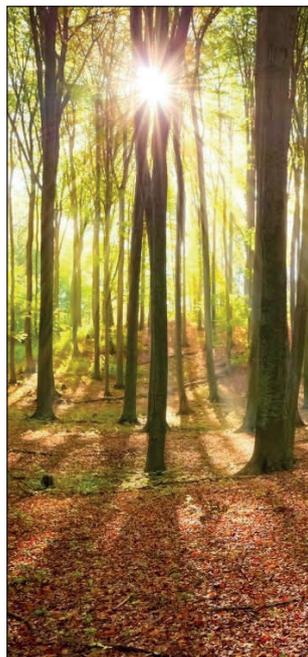
Hanspeter Pfenninger hat laut Kollegen «Diesel» im Blut». (Foto zvg)

HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG
www.holzerelektrokontroll.ch info@holzerelektrokontroll.ch
 Industriestrasse 28 8304 Wallisellen
 Telefon: 041 521 66 66 ... sicher isch sicher !!!
 Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe !!!

ruchstuck garage AG
 Ihr Opelspezialist – Reparaturen aller Automarken
 Bernhard Meier, Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen
 Telefon 044 833 00 91, www.ruchstuck.ch, info@ruchstuck.ch

Mir chaufed gärn Ihres Auto
 Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.
 Mir freued eus uf Sie.
 Autos für den Schweizer Markt oder für Export.
 Seit über 30 Jahren in Baltenswil.

 Neue Winterthurerstrasse 5
 8303 Baltenswil 044/836 99 55
automb2000@gmail.com



Haus in Dietlikon gesucht
 Wir, Familie mit 3 kleinen Kindern, suchen ab 2021/22 ein grösseres Zuhause.
Optimal wäre:
 (Doppel-)Einfamilienhaus, mind. 5½-Zimmer, mind. 120 m² Wohnfläche.
 Für eine unverbindliche Kontaktaufnahme erreichen Sie uns unter E-Mail: haus.dietlikon@hotmail.com

Dein Licht auf Erden ist erloschen.
 Am Himmel glänzt ein neuer Stern.

Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem lieben

Edwin Wyder

erfahren durften.

Danken möchten wir für die wunderschönen Blumen, die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben sowie die zahlreichen Spenden zu Gunsten der Schweizer Berghilfe. Vielen Dank den Ärzten und dem Pflegepersonal des Universitätsspitals Zürich für die professionelle Betreuung. Ein lieber Dank geht an Pfarrer Thomas Maurer für die würdevolle Abschiedsfeier.

In Liebe und Dankbarkeit

Koppigen, im Januar 2021

Die Trauerfamilie

50 Jahre St. Michael

Abschluss des Jubiläumsjahres

Die katholische Pfarrei St. Michael hat die Feierlichkeiten zu ihrem 50-jährigen abgeschlossen und blickt auf ein gelungenes Jubeljahr zurück.

Im Anschluss an den Gottesdienst zum 4. Advent feierten Pfarreiangehörige, Behördenmitglieder und Mitarbeitende das Ende des 50-Jahr-Jubiläums der Pfarrei. Kirchenpflegerin Antoinette Fierz präsentierte die Festschrift, die mittlerweile zur Erinnerung an den runden Geburtstag der Pfarrei an alle Katholiken in Dietlikon und Wangen-Brüttisellen verschickt wurde.

Die 56-seitige, farbige Broschüre war in den vergangenen Monaten von Angelika Nido Wälty mit Hilfe zahlreicher Pfarreiangehöriger erstellt worden. Die Journalistin hatte sich dafür intensiv mit der Entwicklung der Pfarrei auseinandergesetzt. Dafür verbrachte sie viele Stunden in Archiven, sichtete zahlreiche alte Dokumente, Protokolle und Zeitungsartikel der vergangenen 50 Jahre und sprach mit verschiedenen Zeitzeugen.

Viele Pfarreiangehörige waren einem entsprechenden Aufruf des Pfarreirats gefolgt, gruben in ihren Erinnerungen, holten Fotos aus ihren Alben und stellten diese zur Verfügung. Neben einer Chronik der Geschichte und den prägenden Persönlichkeiten, die zu Wort kommen, beinhaltet die gelungene

Broschüre Rückblicke auf die Höhepunkte des Jubiläumsjahres in Wort und Bild.

Auflösung des Wettbewerbs

Bei diesem Anlass wurde auch der grosse, an der Turmweihe im September lancierte Wettbewerb aufgelöst. Unter den Personen, welche die kniffligen Fragen richtig beantwortet hatten, wurden die Gewinner ausgelost. Die ersten drei Preise, Gutscheine für das Nota Bene, gingen an Maria Hüni, Markus Portner und Marilena Suozzi. Die weiteren Preise wurden an Monika Hartmann, Monika Portner, Theres Wüschner, Maurits de Loë, Pia Weibel, Ruth Hersche und Ottilia Ebnöter vergeben.

Übergabe der Jubiläumsspende

Vor über 50 Jahren war die Pfarrei St. Antonius auf die Unterstützung anderer Kirchgemeinden angewiesen – um den Kirchenbau zu finanzieren, wurden damals Bettelbriefe in die ganze Schweiz verschickt. Dem Pfarreirat war es ein Anliegen, im Festjahr etwas davon in Form einer Jubiläumsspende zurückzugeben. Diese musste symbolisch überreicht werden, da die



Zeitreise: Das Cover zur Festschrift. (Foto zvg)

Spendenempfänger coronabedingt nicht anwesend sein konnten. Dank der Unterstützung der Kirchenpflege und der Pfarreimitglieder konnten 15 000 Franken an die Landeskirche Uri für Jugend- und Freiwilligenarbeit und eine Zukunftskonferenz gespendet werden. Weitere 15 000 Franken, durch die Kollekten der Jubiläumsanlässe und den bisherigen Verkauf des Jubiläumweines auf 18 218.20 Franken erhöht, gehen an die Pfarrei

Notre Dame in Lausanne zugunsten behindertengerechter Strukturen. Der Pfarreirat freut sich, über die Kantonsgrenzen hinaus bedürftige Pfarreien zu unterstützen. Anne-Catherine de Loë, Präsidentin Pfarreirat St. Michael, schreibt: «St. Michael darf auf ein gelungenes Jubiläumsjahr zurückblicken und wird noch lange von diesen Ereignissen zehren. Ein grosses Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben.» (Eing.)

1	2	3	4	5
2				
3				
4				
5				

Magisches Quadrat

- 1 Einen griechischen Buchstaben erkennt man im Rotweinessigmarktsegment.
- 2 Man kann sich, mit umher und auch herum; weil menschlich, nimmt man es nicht krumm.
- 3 Dieser lässt, mit und vor sätzlich, Ausnahmen zu – ja, auch gesetzlich.
- 4 Politiker auf Stimmenfang baden darin gern und lang.
- 5 Transkontinentale Alpen liegen in allen Jugendbandenkriegen.

Auf Seite 11 befindet sich die Auflösung dieses Rätsels.



Gratulationen

- | | | |
|-------------------|--------------------------------|----------------|
| 08. Januar | René Fischer, Dietlikon | 83. Geburtstag |
| 08. Januar | Jenny Fritz, Dietlikon | 82. Geburtstag |
| 09. Januar | Albert Rathgeb, Dietlikon | 98. Geburtstag |
| 10. Januar | Adolfine Gallina, Brüttisellen | 83. Geburtstag |
| 10. Januar | Maria Ackermann, Brüttisellen | 82. Geburtstag |
| 11. Januar | Lidia Städeli, Wangen | 86. Geburtstag |
| 12. Januar | Renato Matera, Brüttisellen | 84. Geburtstag |
| 13. Januar | Adelheid Meier, Dietlikon | 85. Geburtstag |
| 14. Januar | Margaretha Frei, Dietlikon | 91. Geburtstag |
| 14. Januar | Erika Mangold, Dietlikon | 84. Geburtstag |

Diamantene Hochzeit

- 14. Januar** Adele und Renzo Zancanaro, Wangen 60. Hochzeitstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.





Gemeinde
Wangen-Brüttisellen

PAPIERSAMMLUNG

KEINE Papier- sammlung am Samstag, 9. Januar 2021

Hinweise zum Abfallwesen

Grüngut
Dezember, Januar, Februar nur alle zwei Wochen:
 18. Januar 2021
 1. Februar 2021
 15. Februar 2021

Papiersammlung – abgesagt!
 Aufgrund der geltenden Covid-19-Verordnung hat das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) die Papiersammlung durch Vereine bis mindestens 22. Januar 2021 untersagt.
 Ob die Papiersammlung ab Februar 2021 wieder durch die Vereine übernommen werden darf, ist noch offen.

René Fringeli

Maurer-Plattenlegergeschäft

Im Chrüzacher 22, 8306 Brüttisellen
 Tel. 044 888 27 70, 079 403 67 44
 Mail rene.fringeli@sunrise.ch

Schweizer Handwerk

- Mineralische Mauerwerk und Putzsanierung
- Gartengestaltung
- Treppen, Sitzplätze

Gesucht:
Geschäftsstelle für den Turnverein Dietlikon

Wir vergeben einen Nebenjob

1–3 Stunden pro Woche:

- Hast du organisatorisches Geschick?
- Freude an kleinen administrativen Arbeiten?
- Arbeitest gerne zu flexiblen Zeiten?
- Tätigkeitsfeld im Bereich Mitgliederverwaltung, Protokollierung, Postversand etc.

Hast du Interesse? Melde dich bei roman@tvdietlikon.ch

Gemeinde
Wangen-Brüttisellen

Stadt Dübendorf

Zweckverband Sportanlage Dürrbach

Stadtrat Dübendorf (abstimmungsleitende Behörde)

Urnenabstimmung vom 7. März 2021

Auf Anordnung des Stadtrates Dübendorf als abstimmungsleitende Behörde findet am Sonntag, 7. März 2021, in den Verbandsgemeinden Dübendorf und Wangen-Brüttisellen folgende Abstimmung statt:

Leistungsvereinbarung zwischen dem Zweckverband Sportanlage Dürrbach und der Sportzentrum Dürrbach AG zur Realisierung des Projekts «Sportzentrum Zürich»

Die Durchführung der Abstimmung erfolgt nach dem Gesetz über die politischen Rechte und den Statuten des Zweckverbandes. Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung und die briefliche Stimmabgabe finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis. Den Stimmunterlagen wird eine Weisungsbroschüre beigelegt.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Im Übrigen kann wegen Verstoß gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Im Januar 2021 Stadtrat Dübendorf (abstimmungsleitende Behörde)

atelier

garten und wohnen gmbh

feng shui beratung • gartengestaltung • landschaftsarchitektur

monica müller

loorenstrasse 9 8305 dietlikon

fon 043 495 54 41 fax 043 495 54 42 mobile 079 406 65 14

www.gartenundwohnen.ch

Ausschreibung von Bauprojekten

vom 7. Januar 2021 bis 27. Januar 2021

Sulzer Vorsorgeeinrichtung, c/o Auwiesen Immobilien AG, Klosterstrasse 17, 8406 Winterthur; Projektverfasser: Renespa AG, Oberfeldstrasse 13, 8570 Weinfelden; Rückbau Mehrfamilienhäuser Vers.-Nrn.: 277, 558, 559, 560, 589, 780, und 782, Aufwiesenstrasse 5, 7, 9 und 11, Bassersdorferstrasse 4, 8, 8a und 10, Neubau 5 Mehrfamilienhäuser und einer gemeinsamen Tiefgarage mit 64 Parkplätzen, Grundstücke-Nrn.: Nr. 2928, 3592, 5218 und 5468, 3-geschossige Wohnzone W3 2.3

Planaufgabe / Rechtsbehelfe

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung (Schalter Gemeindegewerke) Hofwiesenstrasse 32 in 8305 Dietlikon öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde angefordert werden. Für die Zustellung des baurechtlichen Entscheides wird eine Pauschalgebühr von Fr. 50.– verrechnet. Wer das Begehren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids (§§ 314-316 PBG).

Baubehörde



Treffen mit der Gemeindepäsidentin

Haben Sie Fragen, Vorschläge oder ein Anliegen, welches Sie gerne mit mir besprechen möchten? An folgenden Daten stehe ich der Bevölkerung von Dietlikon zwischen 16.00 und 18.00 Uhr für ein persönliches Gespräch zur Verfügung:

- Dienstag, 12. Januar 2021
- Dienstag, 2. Februar 2021
- Dienstag, 9. März 2021
- Dienstag, 13. April 2021

Ihre Anmeldung mit Besprechungsthema nimmt die Gemeindeganzlei bis spätestens am Montag vor dem gewünschten Termin unter kanzlei@dietlikon.org oder 044 835 82 50 entgegen. Terminanfragen ohne Gesprächsthema werden nicht berücksichtigt.

Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen.

Herzlich Ihre Edith Zuber, Gemeindepäsidentin

Grüngutabfuhr im Winter

Im Dezember, Januar und Februar erfolgt die Grüngutabfuhr nicht wöchentlich, sondern nur alle zwei Wochen, da die Sammelmenge in diesen Monaten niedrig ist.

Die Daten für die Grüngutabfuhr in dieser Zeit sind:

20. Januar 2021

3. Februar 2021

17. Februar 2021

Ab dem 1. März 2021 erfolgt die Grüngutabfuhr wieder wöchentlich.

Raum, Umwelt + Verkehr



Kartonsammlung

Freitag, 8. Januar 2021

Bitte stellen Sie den Karton erst am **Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrichtabfuhr üblichen Stellen bereit. Beachten Sie, dass nur gebündelter Karton (kein Papier) abgeführt wird.

ACHTUNG

Nicht in die Kartonabfuhr gehören:

- Papier
- beschichtete Kartons (Tetra-Packungen)
- Styropor und andere Verpackungstoffe
- Plastik (Tragegriffe bei Waschmittelverpackungen und Bierkartons)
- Nieten und Klammern

Raum, Umwelt + Verkehr



Amtliche Todesanzeigen

Sabrije Ajeti geb. Ademi, geboren 25.11.1943, gestorben 27.12.2020, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon.

Heinrich Adolf Egger, geboren 21.05.1927, gestorben 30.12.2020, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon.

Josef Schöpfer, geboren 08.04.1938, gestorben 01.01.2021, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon.

Bestattungsamt

Papiersammlung fällt aus

Samstag, 9. Januar 2021



Aufgrund der aktuellen Bestimmungen des Bundes dürfen bis mindestens am 22. Januar 2021 keine Sammlungen durch Vereine stattfinden. Dies betrifft auch die geplante Papiersammlung vom 9. Januar 2021, welche damit leider abgesagt werden muss. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Raum, Umwelt + Verkehr



Wir helfen Ihnen Ihre ungebetenen Gäste loszuwerden

- Marderabwehr
- Umweltgerechte Schädlingsbekämpfung
- Fassadenschutz gegen Tauben, Kleinvögel und Spinnen

Ruchstuckstrasse 25 · 8306 Brüttisellen · Telefon 044 807 50 50 · www.insekta.ch



Schild Gartenbau AG

Neuanlagen Umgestaltung Unterhalt

8303 Bassersdorf Tel. 044 836 67 48

www.schild-gartenbau.ch

reformierte kirche
wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen
www.refwb.ch

Sekretariat:
Mo – Fr 8 – 12 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.00 Uhr
Telefon 044 833 35 03
petra.kreinz@refwb.ch

Pfarrer Thomas Maurer
Telefon 044 833 34 47
thomas.maurer@refwb.ch

Pfarrer Jürg Steiner
Telefon 044 833 33 91
juerg.steiner@refwb.ch

Sonntag, 10. Januar
09.45 Gottesdienst in der Kirche
Wangen mit Pfarrer
Thomas Maurer.
Predigt: Corona schlägt
selbst der Muttergottes auf
die Laune.
Orgel: Jens Hoffmann
Kollekte: Armenien
Auf das Abendmahl muss
aufgrund der Coronapandemie
verzichtet werden.

Mittwoch, 13. Januar
Der Mittagsplausch wird aufgrund
der Coronapandemie nicht stattfinden.



Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Diana Hiemann / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
diana.hiemann@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haefliger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Seelsorgerin
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

Samstag, 9. Januar
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Januar
10.00 Eucharistiefeier
Opfer: Missio Aktion
Sternsinger

Dienstag, 12. Januar
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Januar
09.00 Rosenkranzgebet

Zeichen gegen Missbrauch
...Wir bleiben dran!



Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat:
Monika Trütsch
Monika Zanconato
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter:
Pfrn. Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Pfrn. Nelly Spielmann
Tel. 044 833 22 50
nelly.spielmann@ref-dietlikon.ch

Sozialdiakonie:
Jacqueline Collard
Tel. 044 833 66 38
jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

Jugendarbeit
Daniela Posthumus
Tel. 079 740 92 69
daniela.posthumus@ref-dietlikon.ch

**Bitte informieren Sie sich jeweils
vorgängig auf unserer Website
www.ref-dietlikon.ch über die
aktuelle Lage gemäss BAG.**

Sonntag, 10. Januar
10.00 ref. Kirche, Gottesdienst
Pfrn. Christa Nater
Musik: Alexander Paine
Kollekte:
SOS Mediteranee CH

Nächste Taufsonntage
24. Januar Pfrn. Christa Nater
28. Februar Pfrn. Christa Nater
21. März Pfrn. Nelly Spielmann



Berteau Dorftreff
Dorfstrasse 5a, 8305 Dietlikon
www.feg-dietlikon.ch

Pastor:
Silas Wohler
Tel. 076 675 12 91
silas.wohler@feg-dietlikon.ch

Jugendarbeiter:
Marc Mattmann
Tel. 077 455 27 87
marc.mattmann@feg-dietlikon.ch
Jugendarbeit Impact (ab 16 Jahren)

Jungschi Dietlikon (christliche
Kinder- und Jugendarbeit):
Ameisli (1. Kinderg. bis 2. Klasse)
Füchse (3.–6. Klasse)
Joela Wessner
(jungschidietlikon@gmail.com)

Verschiedene Angebote unter der
Woche:
– Kleingruppen in Privathäusern
– Diverse Gebetstreffen
– Lebensberatung/Seelsorge/Gebet
für Kranke

Sonntag, 10. Januar
10.00 Gottesdienst
Predigt: Thomas Kaspar
Corona-Schutzkonzept
mit Kinderhüte und Kidstreff

**Alterszentrum Hofwiesen
Pflegezentrum Rotacher**
Es gelten die Empfehlungen und
Weisungen vom BAG.

Trauerdruck

Leimbacher AG
Druckerei und Verlag *Kurier*
044 833 20 40

Rätsel von Seite 8
Auflösung

S	I	G	M	A
I	R	R	E	N
G	R	U	N	D
M	E	N	G	E
A	N	D	E	N

Sanitäre Service- und Reparaturarbeiten.

MB SERVICE
HAUSTECHNIK AG

Ihr kompetenter Sanitärfachmann für Sie im Einsatz.

Markus Bühlmann
8306 Brüttisellen
043 495 51 61
office@mb-service.ch
mb-service.ch

Veranstaltungen 7. bis 14. Januar

Folgende Anlässe sind abgesagt

Donnerstag, 7. Januar:

Zmorge-Bufferet
Frauenverein Dietlikon

Freitag, 8. Januar:

Kulturtreff Dietlikon
«Klärli und der belgische Pilot»

Samstag, 9. Januar:

Kulturtreff Dietlikon
«Klärli und der belgische Pilot»

Dienstag, 12. Januar:

Seniorenjass im Restaurant Freihof

Dienstag, 12. Januar:

Frauenkino im Gasthof Sternen

Mittwoch, 13. Januar:

Ökumenischer Mittagstisch
Gasthof Sternen Wangen

Donnerstag, 21. Januar:

Vortrag «Offenbleiben für Neues»
Gsellhof Brüttisellen

**Veranstaltung melden unter
info@leimbacherdruck.ch**

VALE Casa
Gesundheit
im Zentrum | www.valevita.ch

Für ein langes Leben zu Hause
Betreuung und Alltagsbegleitung
Entlastung für pflegende Angehörige

- ✓ Einmalig oder regelmässig
- ✓ Professionell & herzlich
- ✓ Auch in Ergänzung zur Spitex

Wir sind für Sie da!
Telefon 043 497 10 30

Erteile Privatunterricht
(Einzel, zu zweit oder mehr) in
Deutsch, Italienisch
oder auch Stützunterricht in
Französisch und Englisch
für Primar-/Sek.schüler
oder auch für Anfänger.
Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Telefon 044 833 47 85

*Schlicht und einfach war sein Leben,
treu und fleissig seine Hand
immer helfend für die Seinen,
ruhe sanft und habe Dank*

Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Josef Schöpfer

8. April 1938 bis 1. Januar 2021

Vom Herzen geleitet war er immer für uns da, bis die Kraft zum Leben seinen Körper verliess.

Mit seinem fröhlichen Wesen bleibt mein Ehemann, Papi, Grosspapi und Urgrosspapi mit all den schönen Erinnerungen in unseren Herzen.

In stiller Trauer:

Martha Schöpfer

Urs und Yingjian Schöpfer

Ronald Schöpfer und Wanja Strässli

Steve mit Elija Schöpfer und Samira Udovicic

Monika Rutschmann-Schöpfer

Jeannette Rutschmann mit Alex und Aleksandra De Grande

Cornelia Rutschmann

Verwandte, Bekannte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Martha Schöpfer, Brunnenwiesenstrasse 26, 8305 Dietlikon

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung.

Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das «**Ärztefon**», die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Gratisnummer:

0800 33 66 55 Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Notfalldienst für Kleintiere, Kleintierpraxis Zentrum AG **044 805 39 39**
Dr. med. vet. Thomas Demarmels, Dr. med. vet. Remy Sprecher und
Dr. med. vet. Franziska Brandenberger, Bahnhofstrasse 38, Dietlikon

Kurier

66. Jahrgang Wochenzeitung der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen. Erscheint am Donnerstag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 8000 Ex. Jahresabo per Post: Fr. 188.– exkl. MWST

Inserate-annahme Annahmeschluss: Dienstag 12.00 Uhr
insetrate@leimbacherdruck.ch, Telefon 044 833 20 40

Einsendungen von Vereinen, Parteien, aus dem Leserkreis
Merkblatt für Einsendungen: www.leimbacherdruck.ch
Redaktionsschluss: Montag, 13.00 Uhr
kurier@leimbacherdruck.ch

Verlag «Kurier», Leimbacher AG, Claridenstr. 7, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 20 40, E-Mail info@leimbacherdruck.ch
Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

Redaktion Telefon 044 834 08 58, kurier@leimbacherdruck.ch
Mo+Di 9.00–12 Uhr, 14.00–17 Uhr, Mi 9.00–12 Uhr
Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout)
Sabine Meier (Sekretariat und Inserateverwaltung)

Keinen Kurier erhalten? Falls Sie jeweils bis Donnerstag keinen Kurier erhalten, **kontaktieren Sie bitte die Firma Presto, Tel. 058 448 31 92** und hinterlegen auf dem Telefonbeantworter Ihre Adresse und geben an, ob der aktuelle Kurier nachgeliefert werden soll.



Verkauf – Service – Reparaturen

Spalinger

Audio Video Spalinger AG, Alte Dübendorferstrasse 1, 8305 Dietlikon
Telefon 044 888 19 19 www.spalinger.ch

Sanitär Krucker AG



Zürichstrasse 38 b Tel. 044 833 35 33
8306 Brüttisellen Fax 044 833 53 35

www.sanitaer-krucker.ch



⇒ Planung und Ausführung
aller sanitären Anlagen

⇒ Reparatur-Service

⇒ Boilerentkalkungen

⇒ Wasch- und Geschirrwashautomaten



info@
sanitaer-krucker.ch